

Rundbrief 3

7.4.2011

- **20 Jahre Kinderschutz-Zentrum in Hohenschönhausen**
- **Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Bundeskinderschutzgesetz vorgelegt**

20 Jahre Kinderschutz-Zentrum in Hohenschönhausen Konfliktfreudig und auf Augenhöhe Kinder schützen

Fachtagung

Mit einer Fachtagung feiert die Beratungsstelle des Kinderschutz-Zentrums in Hohenschönhausen am 11. Mai ihr 20jähriges Jubiläum. Wir laden ein und wir freuen uns auf alle, die damals mit uns angefangen haben, alle, mit denen wir kooperieren und diskutieren, alle, die uns unterstützen oder die unsere Angebote kennen lernen wollen. Mit Dr. Thomas Meysen und Dr. Ute Benz haben wir zwei Referenten gefunden, die uns verbunden sind und Interessantes zu sagen haben.

Wir wollen auf die Anfänge hier in Hohenschönhausen zurückblicken und miteinander ins Gespräch kommen, wie wir die Freude an der Arbeit und der Kooperation auch in schwieriger Zeit bewahren können.



Einladung (pdf)

Familienfest

Außerdem möchten wir Kinder und Eltern aus unserem Kiez, die wir täglich im Treppenhaus oder auf der Straße treffen, die schon mal nachgefragt haben oder einfach neugierig sind, zu einem Gartenfest willkommen heißen. Einladen möchten wir auch die Familien, die uns sonst nur in der Rolle des Beraters oder der Therapeutin kennen, deren Mitarbeit und Offenheit uns jedoch erst zu einem Kinderschutz-Zentrum machen.

Das Familienfest am 13. Mai von 15 bis 18 Uhr im Garten unserer Beratungsstelle bietet Gelegenheit zu Spiel, Spaß, Basteln und zum miteinander Sprechen - mit Musik, Zauberer, Kaffee, Saft und kleinem Imbiss.

^^^

Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Bundeskinderschutzgesetz vorgelegt

Der jetzt vorgelegte Kabinettsentwurf nimmt in weiten Teilen die Kritik der Verbände und der Länder am Referentenentwurf auf und ist daher stark verändert.

Insbesondere die Einbindung weiterer Akteure außerhalb der Jugendhilfe in den Kinderschutz ist klarer und eindeutiger gelungen. Nicht zu Ende Gedachtes, wie die Einbindung der Rehabilitationsträger, die Änderung der Inobhutnahme und die Anmeldepflicht für die Organisation von Ferienaufenthalten ist gestrichen. Auch die Umbenennung der *insoweit erfahrenen Fachkraft* in eine *Fachkraft für Kinderschutz* wurde nach massiver Kritik zurückgenommen. Unbefriedigend ist weiterhin, dass

- das Gesundheitsministerium in die Entwicklung des Kinderschutzes und insbesondere der Frühen Hilfen nicht einbezogen ist,
- aus den vielen interessanten Projekten im Bereich Früher Hilfen die Familienhebammen einseitig ausgewählt werden,
- der Prozess des Schutzauftrages an vielen Stellen auf einen Prozess der Gefährdungseinschätzung verkürzt und
- die Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe eher als ein bürokratischer Prozess von oben in Gang gesetzt wird.

Eine detaillierte Stellungnahme der Kinderschutz-Zentren folgt.

Entwurf Kinderschutzgesetz (pdf)

^^^

Der Newsletter wird herausgegeben vom Kinderschutz-Zentrum Berlin e.V., Juliusstr. 41 in D 12051 Berlin, Tel. 030/6839110, post@kszb.de, www.kszb.de.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte auf diesen [Link](#).

Oder senden Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff *unsubscribe* an news@kszb.de. Verwenden Sie dabei als Absender unbedingt die E-Mail-Adresse, mit der Sie im Verteiler eingetragen sind. Bitte benutzen Sie diese Mail-Adresse nicht für sonstige Mitteilungen. Es wird nur die Betreff-Zeile ausgewertet.